

Protokoll

der Generalversammlung der Schweiz. Chemischen Gesellschaft
am 25. Februar 1945 im Chemischen Institut der Universität Bern.

Eröffnung der Sitzung durch den Präsidenten, Herrn Prof. *R. Signer*, um 10.10 Uhr.

A. Geschäftlicher Teil.

Protokoll der Sitzung vom 3. September 1944 in Sils-Baselgia. Das in den „*Helvetica Chimica Acta*“ [27, 1902—1903 (1944)] publizierte Protokoll wird genehmigt.

1. Bericht des Präsidenten über das Jahr 1944. Der Bericht wird vom Präsidenten verlesen und ohne Diskussion genehmigt. Er wird in den „*Helvetica Chimica Acta*“ publiziert.

2. Kassabericht. Der Schatzmeister, Herr Dr. *M. Hartmann*, gibt einen Auszug aus dem Kassabericht für das Jahr 1944. Der Bericht wird ebenfalls in den „*Helvetica Chimica Acta*“ veröffentlicht.

3. Bericht der Rechnungsrevisoren. Herr Prof. *Erlenmeyer* teilt das Ergebnis der Rechnungsrevision mit, die er gemeinsam mit Herrn Prof. *Ruggli* durchgeführt hat. Die Rechnung wurde in bester Ordnung befunden. Dem Antrag der Revisoren, dass dem Schatzmeister Décharge zu erteilen sei, wird von der Versammlung ohne Gegenstimme entsprochen. Der Präsident dankt dem Schatzmeister für seine ausgezeichnete Amtsführung.

4. Bericht über die „*Helvetica Chimica Acta*“. Der Präsident des Redaktionskomitees, Herr Prof. *Fichter*, berichtet über die Entwicklung der Zeitschrift im Jahr 1944. Im Vol. XXVII wurden von 206 Autoren 226 Arbeiten publiziert, also 13 mehr als im Vorjahr. 188 Arbeiten waren in deutscher, 37 in französischer und 1 in italienischer Sprache abgefasst. Wegen der Verwendung des Petitsatzes für alle experimentellen Angaben ist die Seitenzahl bei Vol. XXVII trotz des reicheren Inhalts kleiner als bei Vol. XXVI. Die dadurch erreichte Einsparung an Druckkosten, die Vermehrung der Mitgliederzahl, vor allem aber die verschiedenen grosszügigen Schenkungen haben es der Gesellschaft ermöglicht, ein Defizit zu vermeiden. Herr Prof. *Fichter* spricht allen Donatoren sowie seinen Mitarbeitern im Redaktionskomitee und den beiden Redaktionssekretären den herzlichsten Dank aus. Der Versammlung wird dann von einem Beschluss des Redaktionskomitees betr. die für einen Autor erlaubte maximale Seitenzahl Kenntnis gegeben. Während ein und derselbe Autor bisher nicht mehr als 32 Seiten Garmond pro Faszikel publizieren durfte, soll jetzt die Jahressumme berücksichtigt werden. Die Einschränkung ist somit dahin gemildert, dass ein Autor pro Jahr im ganzen nicht mehr als $7 \times 32 = 224$ Seiten Garmond, bzw. 144 Seiten Petit publizieren darf. Für alles, was darüber hinausgeht, muss der Autor die Druckkosten selber bezahlen. Schliesslich werden die Autoren ersucht, sprachliche Fehler zu vermeiden und mindestens die Korrekturen des Redaktors nicht wieder rückgängig zu machen. Der Bericht von Herrn Prof. *Fichter* wird mit Applaus durch die Versammlung entgegengenommen.

5. Mitteilungen des Präsidenten des „*Conseil de la Chimie Suisse*“. Herr Prof. *Briner* teilt mit: Nach dem Tode von Herrn Dr. *W. Dürsteler* ist Herr Dr. *H. Leemann* als neues Mitglied in das Komitee des „*Conseil de la Chimie Suisse*“ eingetreten. Das Büro der „*Union internationale de la Chimie*“ in Paris hat seine Arbeit vor kurzem wieder aufgenommen. Es hat als erstes dem „*Conseil de la Chimie Suisse*“ für seine Vermittlertätigkeit in den vergangenen schweren Jahren gedankt. Mit Hilfe dieser konnte die Arbeit in den internationalen Kommissionen teilweise fortgeführt werden. Ein schöner

Beweis dafür ist der 2. Rapport der „Commission internationale des Réactions et Réactifs analytiques nouveaux“, der eben in der Schweiz erschienen ist (Réactifs pour l'analyse qualitative minérale, 1945).

6. Preise. Herrn Prof. Dr. *K. Bernhard*, Univ. Zürich, wird der Wernerpreis mit der Werner-Plaquette für seine Arbeiten auf dem Gebiete des Fettstoffwechsels verliehen.

Herrn Prof. Dr. *V. Prelog*, Eidg. Techn. Hochschule in Zürich, wird der Preis der Schweiz. Chem. Gesellschaft mit der Werner-Plaquette für seine Arbeiten auf dem Gebiet der heterocyclischen Verbindungen, insbesondere der Chinaalkaloide, verliehen.

7. Allfälliges. Der Präsident teilt mit, dass die Sommersammlung 1945 wie üblich im Rahmen der Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft stattfindet, die vom 1.—3. September 1945 in Freiburg abgehalten wird.

Schluss des geschäftlichen Teiles um 10.50 Uhr.

B. Wissenschaftlicher Teil.

Beginn 10.55 Uhr.

Der Hauptvortrag wird um 11 ½ Uhr von Herrn Prof. Dr. *G. Schwarzenbach* (Zürich) gehalten: Säuren, Basen und Komplexbildner.

Ausserdem werden 9 Mitteilungen vorgetragen:

1. *R. Wizinger* (Zürich): Über Thiopyryliumsalze.
2. *W. Lotmar* (Aarau): Zur Kristallisation des amorphen Antimons.
3. *W. D. Treadwell* und *Y. Schaepfi* (Zürich): Zur Kenntnis des Molybdänblaus.
4. *H. de Diesbach* et *F. X. Wiederkehr* (Fribourg): Indirubine et Indileucine.
5. *V. Prelog* (Zürich): Neue Verbindungen aus Stutenharn.
6. *P. Karrer* (Zürich): Neuere Untersuchungen über Carotinoide.
7. *Ch. G. Boissonnas* (Neuchâtel): Evaluation approximative des entropies de réaction.
8. *E. Cherbuliez* et *H. Weniger* (Genève): Sur la phosphorylation des alcools par l'anhydride phosphorique.
9. *W. Feiknecht* und *H. Studer* (Bern): Elektronenmikroskopische Untersuchung kolloider Wolframsäure.

Von 12.45 bis 14.05 Uhr wird die sehr gut besuchte Sitzung unterbrochen und in einem anderen Hörsaal des Chemischen Instituts eine einfache Mahlzeit eingenommen.

Schluss der Sitzung 16.30 Uhr.

Bern, den 25. Februar 1945.

Der Präsident: sign. *Rudolf Signer*.

Der Sekretär: sign. *Hs. Nitschmann*.

Bericht des Vorstandes der Schweizerischen Chemischen Gesellschaft über das Jahr 1944.

Das Geschäftsjahr 1944 verlief trotz der Kriegsgeschehnisse normal. Es fanden wie üblich zwei Sitzungen statt, die Winterversammlung am 26. Februar in Bern und die Sommersammlung im Rahmen der 124. Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft am 3. September in Sils i. E.